



Kurzanleitung



370012

Cisco Managed Switches der Serie 300

Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Cisco Managed Switch der Serie 300, ein Netzwerkkommunikationsgerät von Cisco, entschieden haben. Dieses Gerät ist vorkonfiguriert und sofort als Standard-Bridge einsatzbereit. In der Standardkonfiguration überträgt das Gerät nach dem Einschalten Pakete zwischen den angeschlossenen Verbindungsgeräten.

Bevor Sie mit der Installation des Switches beginnen, vergewissern Sie sich, dass der gesamte Paketinhalt vorhanden ist, Sie Zugriff auf das Administratorhandbuch für Managed Switches der Serie 300 von Cisco und zur Verwendung der webbasierten Systemverwaltungstools Zugriff auf einen PC mit installiertem Webbrowser haben.

Lieferumfang

- Cisco Managed Switch der Serie 300
- Rackinstallations-Kit
- Wandmontage-Kit (nur bei Geräten mit 8 Anschlüssen)
- Netzkabel (im Lieferumfang von Geräten mit 8 Anschlüssen ist ein Netzadapter enthalten)
- Diese Kurzanleitung
- Produkt-CD
- Serielles Kabel
- GummifüÙe

In dieser Anleitung wird der Aufbau des Managed Switch beschrieben und dargestellt, wie Sie das Gerät in Ihrem Netzwerk bereitstellen können. Weitere Informationen finden Sie unter www.cisco.com/go/300switches.

1 Aufstellen und Montieren des Cisco-Switches

Es gibt drei Möglichkeiten, den Switch zu installieren:

- Aufstellung des Switches auf einer ebenen Oberfläche
- Montage des Switches an einer Wand (nur bei Geräten mit 8 Anschlüssen)
- Montage des Switches in einem Standard-Rack (1 Einheit hoch)

Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, auf den eines der folgenden Kriterien zutrifft:

- **Hohe Umgebungstemperatur** – In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Informationen zur Temperaturobergrenze der einzelnen Switches.

Umgebungstemperaturobergrenze	
Switch-Modell	Temperaturobergrenze
SF300-24P	40 °C
SF300-24PP	45 °C
SF300-24MP	50 °C
SF300-48P	40 °C
SF300-48PP	50 °C
SF302-08P	40 °C
SF302-08PP	45 °C
SF302-08MP	40 °C
SF302-08MPP	45 °C
SG300-10P	40 °C
SG300-10PP	45 °C
SG300-10MP	40 °C
SG300-10MPP	45 °C
SG300-10SFP	45 °C
SG300-28P	50 °C
SG300-28PP	45 °C
SG300-28MP	50 °C
SG300-28SFP	50 °C
SG300-52P	45 °C
SG300-52MP	45 °C

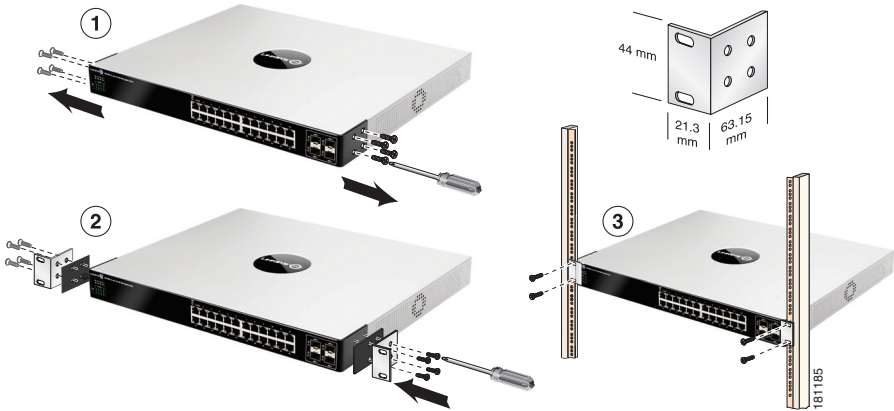
- **Geringe Luftzirkulation:** Um beide Seitenteile herum muss ein Freiraum vorhanden sein, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- **Mechanische Überlastung:** Das Gerät muss eben, stabil und sicher aufgestellt werden, damit es nicht verrutscht oder kippt.
- **Überlastung des Stromkreises:** Durch Anschließen des Geräts an die Steckdose darf der entsprechende Stromkreis nicht überlastet werden.

Rackinstallation

SCHRITT 1 Entfernen Sie die vier Schrauben an der linken und rechten Gehäusesseite vorne am Switch. Heben Sie die Schrauben für den weiteren Verlauf der Montage auf. (Entfernen Sie keine Schrauben an der Rückseite des Switches.)

SCHRITT 2 Positionieren Sie eines der mitgelieferten Abstandsstücke an der Seite des Switches so, dass seine Bohrungen genau über den Gewindebohrungen im Gehäuse liegen. Legen Sie eine Rack-Befestigungshalterung auf dieselbe Weise über das Abstandsstück, und befestigen Sie es mit den Schrauben aus **Schritt 1**.

HINWEIS Wenn die Schraubenlänge nicht ausreicht, um Befestigungshalterung und Abstandsstück zu halten, befestigen Sie die Halterung ohne Abstandsstück direkt am Gehäuse.



SCHRITT 3 Führen Sie **Schritt 2** auch auf der anderen Seite des Switches durch.

SCHRITT 4 Nach der ordnungsgemäßen Befestigung des Montagezubehörs können Sie den Switch in ein handelsübliches 19-Zoll-Rack einbauen.

**VORSICHT**

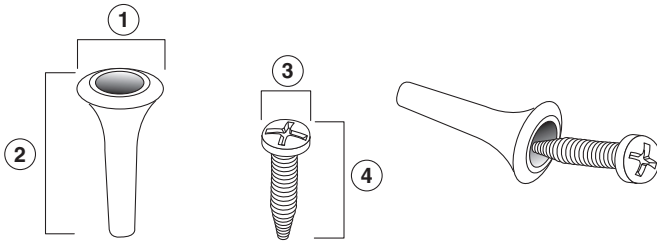
Um die Stabilität des Racks zu gewährleisten, sollten Sie dieses von unten beginnend mit Geräten bestücken und die schwersten Geräte unten im Rack platzieren. Ein Rack, dessen Schwerpunkt zu hoch liegt, kann instabil werden und kippen.

Wandmontage

Zur Wandmontage sind nur Switch-Modelle mit 8 Anschlüssen geeignet.

HINWEIS Die Switch-Montage sollte so erfolgen, dass die Anschlüsse nach oben oder unten weisen. Montieren Sie den Switch nicht so, dass die Anschlüsse zu den Seiten weisen.

Im Lieferumfang des Switches ist ein Befestigungskit für die Wandmontage enthalten. Das Montagekit umfasst Teile mit folgenden Abmessungen:



1 8 mm

2 22,2 mm

3 6,8 mm

4 17,6 mm

Bohren Sie zur Montage des Managed Switch zwei Führungslöcher im Abstand von 95 mm in die vorgesehene Wand. Bringen Sie die beiliegenden Verankerungen und die Schrauben an der Wand an, und richten Sie den Switch an den Schrauben aus.

Um den Switch herum sollte zu allen Seiten ein Freiraum von mindestens 130 mm vorhanden sein.

**WARNUNG**

Eine unsachgemäße Befestigung kann das Gerät beschädigen oder zu Verletzungen führen. Cisco übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch eine unsachgemäße Wandbefestigung entstehen.

So verbinden Sie den Switch mit dem Netzwerk

SCHRITT1 Verbinden Sie das Ethernetkabel mit dem Ethernetanschluss eines Computers, Druckers, Netzwerkspeichers oder eines anderen Netzwerkgeräts.

SCHRITT2 Verbinden Sie das andere Ende des Ethernet-Netzwerkkabels mit einem der durchnummerierten Ethernetanschluss des Managed Switch.

Bei einer aktiven Verbindung leuchtet die LED am Ethernetanschluss grün. Informationen zu den unterschiedlichen Anschlüssen und LEDs an den verschiedenen Switches finden Sie unter **Funktionen und Merkmale des Cisco Managed Switch der Serie 300 auf Seite 66**.

SCHRITT3 Wiederholen Sie **Schritt 1** und **Schritt 2** für jedes Gerät, das Sie mit dem Managed Switch verbinden möchten.

HINWEIS Cisco empfiehlt für Gigabit-Verbindungen die Verwendung eines Twisted-Pair- (Cat-5-) oder besseren Kabels. Achten Sie beim Anschließen von Netzwerkgeräten darauf, die maximale Kabellänge von 100 Metern nicht zu überschreiten. Nach dem Herstellen der Verbindung kann es bis zu einer Minute dauern, bis das angeschlossene Gerät oder das LAN funktionsfähig ist. Diese Verzögerung ist normal.

Anmerkungen zu Power-over-Ethernet (PoE)

Wenn es sich bei Ihrem Switch um ein PoE-Modell handelt, berücksichtigen Sie die Informationen aus der folgenden Tabelle:

Switches der Serie 300 mit Power-over-Ethernet			
Modell	Leistung für PoE	Anzahl der Anschlüsse mit PoE-Unterstützung	Unterstützter PoE-Standard
SF300-24P	180 Watt	24	802.3af
SF300-24MP	375 Watt	24	802.3at
SF300-24PP	180 Watt	24	802.3at
SF300-48P	375 Watt	48	802.3af
SF300-48PP	375 Watt	48	802.3at
SF302-08P	62 Watt	8	802.3af
SF302-08PP	62 Watt	8	802.3at
SF302-08MP	124 Watt	8	802.3af
SF302-08MPP	124 Watt	8	802.3at
SG300-10P	62 Watt	8	802.3af
SG300-10PP	62 Watt	8	802.3at
SG300-10MP	124 Watt	8	802.3at
SG300-10MPP	124 Watt	8	802.3at
SG300-28P	180 Watt	24	802.3af
SG300-28PP	180 Watt	24	802.3af
SG300-28MP	375 Watt	24	802.3at
SG300-52P	375 Watt	48	802.3at
SG300-52MP	740 Watt	48	802.3at

HINWEIS Switches, die den 802.3af PoE-Standard erfüllen, liefern maximal 15,4 Watt an einen beliebigen 10/100 Gigabit-PoE-Anschluss. Switches, die den Standard 802.3at erfüllen, liefern maximal 30 Watt an einen beliebigen PoE-Anschluss.



WARNUNG

Der Switch sollte nur mit PoE-Netzwerken verbunden werden, bei denen kein Routing ins Telekommunikationsnetz erfolgt.



VORSICHT

Beachten Sie beim Anschließen von PoE-fähigen Switches Folgendes:

Die PoE-Switch-Modelle können als Energieversorger verbundene Energieverbraucher mit Gleichstrom versorgen. Dazu gehören VoIP-Telefone, IP-Kamera und drahtlose Zugangspunkte. Der PoE-Switch kann Strom für noch nicht dem Standard entsprechende ältere PoE-PD-Geräte (Powered Devices) erkennen und liefern. Aufgrund dieser Unterstützung für PoE bei älteren Geräten kann es vorkommen, dass ein PoE-Switch, der als PSE-Gerät fungiert, ein verbundenes PSE-Gerät (beispielsweise einen anderen PoE-Switch) fälschlicherweise als älteres PD-Gerät erkennt und mit Strom versorgt.

In diesem Fall könnte ein PoE-Switch, der als PSE-Gerät eigentlich Wechselstrom benötigt, aufgrund der falschen Erkennung durch einen anderen Energieversorger als älterer Energieverbraucher mit Strom versorgt werden. In diesem Fall funktioniert der PoE-Switch möglicherweise nicht richtig und kann die angeschlossenen PDs nicht richtig mit Strom versorgen.

Deaktivieren Sie PoE an den für PSEs verwendeten Anschluss der PoE-Switches, um die falsche Erkennung zu verhindern. Schalten Sie außerdem PSE-Geräte ein, bevor Sie sie mit einem PoE-Switch verbinden. Wenn ein Gerät fälschlich als PD erkannt wird, trennen Sie das Gerät vom PoE-Anschluss und schalten Sie das Gerät mit Wechselstrom aus und wieder ein, bevor Sie die PoE-Anschlüsse wieder verbinden.

Vorbereitung

Überprüfen Sie die Computeranforderungen in den Versionshinweisen des Produkts. Für den Zugriff auf den Switch und für dessen Verwaltung gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten: über Ihr IP-Netzwerk mithilfe der webbasierten Schnittstelle oder mithilfe der Befehlszeilenschnittstelle über den Konsolen-Anschluss. Die Verwendung des Konsolen-Anschlusses setzt Benutzererfahrung voraus.

Zugreifen auf den Switch und Verwalten des Switches

Über die webbasierte Schnittstelle

Um über die webbasierte Schnittstelle auf den Switch zuzugreifen, müssen Sie seine IP-Adresse kennen. Die werkseitig voreingestellte IP-Adresse des Switches lautet **192.168.1.254**.

Wenn die werkseitig voreingestellte IP-Standardadresse für den Switch verwendet wird, blinkt die System-LED. Verwendet der Switch eine vom DHCP-Server zugewiesene oder eine vom Administrator konfigurierte statische IP-Adresse, leuchtet die System-LED dauerhaft (DHCP ist standardmäßig aktiviert).

HINWEIS Wenn Sie den Switch über eine Netzwerkverbindung verwalten und die IP-Adresse von einem DHCP-Server oder manuell geändert wird, können Sie nicht mehr auf den Switch zugreifen. Sie müssen dann die aktualisierte IP-Adresse des Switches im Browser eingeben, um die *webbasierte Schnittstelle* wieder verwenden zu können. Wenn Sie den Switch über eine Konsolen-Anschlussverbindung verwalten, bleibt die Verbindung bestehen.

So konfigurieren Sie den Switch über ein IP-Netzwerk:

SCHRITT 1 Schalten Sie den Computer und den Switch ein.

SCHRITT 2 Führen Sie auf dem Computer die IP-Konfiguration durch.

- a. Wenn der Switch die werkseitige Standard-IP-Adresse 192.168.1.254 verwendet, müssen Sie für den Computer eine noch nicht vergebene IP-Adresse aus dem Bereich 192.168.1.1 – 192.168.1.253 auswählen.
- b. Erfolgt die Zuweisung der IP-Adressen durch einen DHCP-Server, vergewissern Sie sich, dass dieser in Betrieb und für den Switch und den Computer erreichbar ist?. Möglicherweise ist es erforderlich, die Verbindung der Geräte zu trennen und anschließend wiederherzustellen, damit die durch den DHCP-Server zugewiesenen neuen IP-Adressen erkannt werden.

HINWEIS Die genaue Vorgehensweise beim Ändern der IP-Adresse auf dem Computer hängt von der jeweiligen Architektur und dem verwendeten Betriebssystem ab. Nähere Informationen finden Sie über die Hilfe- und Support-Funktionen Ihres Computers über das Stichwort „IP-Adressierung“.

SCHRITT3 Öffnen Sie ein Webbrowser-Fenster. Wenn Sie zur Installation eines Active-X-Plug-Ins aufgefordert werden, nachdem Sie das Gerät angeschlossen haben, führen Sie die Plug-In-Installation durch.

SCHRITT4 Geben Sie die IP-Adresse für den Switch in die Adresszeile ein, und drücken Sie die Eingabetaste. Beispiel:
http://192.168.1.254.

Die *Switch-Anmeldeseite* wird angezeigt.

SCHRITT5 Geben Sie die Standard-Anmeldeinformationen ein:

- Der Benutzername lautet cisco.
- Das Standardkennwort lautet cisco (bei Kennwörtern wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden).

SCHRITT6 Wenn Sie sich zum ersten Mal mit dem Standardbenutzernamen und -kennwort anmelden, wird die Seite Kennwort ändern angezeigt. Die Regeln zur Erstellung eines neuen Benutzernamens und Kennworts werden auf der Seite angezeigt. Geben Sie ein neues Administratorkennwort ein, und klicken Sie auf Übernehmen.



VORSICHT

Achten Sie darauf, vor dem Verlassen der webbasierten Schnittstelle Ihre Änderungen an der Startkonfiguration zu speichern. Klicken Sie dazu auf das Symbol Speichern. Wenn Sie das Programm verlassen, ohne die Konfiguration gespeichert zu haben, gehen Ihre Änderungen beim nächsten Neustart des Switches verloren.

Das Fenster **Erste Schritte** wird angezeigt. Sie können den Switch jetzt konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch für Managed Switches der Serie 300 von Cisco.

Verwenden des Konsolen-Anschlusses

So konfigurieren Sie den Switch über den Konsolen-Anschluss:

-
- SCHRITT1** Schließen Sie mit dem beiliegenden seriellen Kabel einen Computer an den Konsolen-Anschluss des Switches an.
- SCHRITT2** Starten Sie auf dem Computer ein Terminalprogramm, zum Beispiel HyperTerminal.
- SCHRITT3** Konfigurieren Sie das Dienstprogramm mit folgenden Parametern:
- 115200 Bit pro Sekunde (Ab Version 1.2.5 der Firmware ist die Autobaud-Erkennung standardmäßig aktiviert, sodass der Switch die Geschwindigkeit erkennen sollte, sobald Sie die Eingabetaste gedrückt haben.)
 - 8 Datenbits
 - Keine Parität
 - 1 Stoppbit
 - Keine Flusssteuerung
- SCHRITT4** Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort ein. Benutzername und Kennwort müssen aus alphanumerischen Zeichen bestehen, und es wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Der Standardbenutzername lautet cisco, das Standardkennwort cisco.
- SCHRITT5** Wenn Sie sich zum ersten Mal mit dem Standardbenutzernamen und -kennwort anmelden, wird die folgende Nachricht angezeigt:
- Bitte ändern Sie das voreingestellte Kennwort.
Ändern Sie das Kennwort, um Ihr Netzwerk besser zu schützen. Möchten Sie das Kennwort ändern (Y/N) [Y]?
- SCHRITT6** Wählen Sie Y aus, und geben Sie ein neues Administratorkennwort ein.



VORSICHT

Achten Sie darauf, alle Konfigurationsänderungen vor dem Beenden mit dem folgenden Befehl zu speichern:

```
copy running-config startup-config
```

Sie können den Switch jetzt konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch für Managed Switches der Serie 300 von Cisco.

HINWEIS Wenn Sie in Ihrem Netzwerk keinen DHCP-Server verwenden, stellen Sie für den IP-Adresstyp **Statisch** ein, und ändern Sie die statische IP-Adresse und die Subnetzmaske entsprechend Ihrer Netzwerktopologie. Wenn Sie dies nicht tun, kann es dazu kommen, dass mehrere Switches die werkseitige Standard-IP-Adresse 192.168.1.254 verwenden.

Fehlerbehebung bei der Verbindung

Wenn Sie über die webbasierte Schnittstelle nicht auf den Switch zugreifen können, ist der Switch für den Computer möglicherweise nicht erreichbar. Sie können Netzwerkverbindungen mit **ping** auf Computern testen, auf denen Windows ausgeführt wird:

SCHRITT 1 Wählen Sie **Start > Ausführen**, und geben Sie **cmd** ein, um ein Befehlsfenster zu öffnen.

SCHRITT 2 Geben Sie in das **Befehlsfenster** den Befehl **ping** und die *Managed Switch-IP-Adresse* ein. Beispiel: **ping 192.168.1.254** (die statische Standard-IP-Adresse des Managed Switch).

Wenn Sie den Switch erreichen können, erhalten Sie eine Antwort, die der folgenden ähnlich ist:

```
Pinging 192.168.1.254 with 32 bytes of data:  
Reply from 192.168.1.254: Bytes=32 Zeit<1ms TTL=128
```

Wenn Sie den Switch nicht erreichen können, erhalten Sie eine Antwort, die der folgenden ähnlich ist:

```
Pinging 192.168.1.254 with 32 bytes of data:  
Request timed out.
```

Mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen

Fehlerhafte Ethernet-Verbindung:

Überprüfen Sie die Funktionsanzeige der LEDs. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Ethernetkabels und vergewissern Sie sich, dass diese fest mit dem Switch und dem Computer verbunden sind.

Fehlerhafte Konsolen-Anschlussverbindung:

Überprüfen Sie die Anschlüsse des Konsolenkabels, und vergewissern Sie sich, dass diese fest mit dem Switch und dem Computer verbunden sind. Vergewissern Sie sich, dass das Konsolen-Anschluss-Dienstprogramm mit den richtigen Parametern konfiguriert ist.

Falsche IP-Adresse:

Stellen Sie sicher, dass Sie für den Switch die richtige IP-Adresse verwenden. Die System-LED gibt Ihnen Auskunft darüber, wie dem Switch die aktuelle IP-Adresse zugewiesen wurde. Sie können die aktuelle Switch-IP-Adresse über die Befehlszeile der Konsolen-Anschluss-Schnittstelle ermitteln oder bei Ihrem Netzwerkadministrator erfragen.

Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse des Switches nicht auch für ein anderes Gerät verwendet wird.

Keine IP-Route:

Wenn der Switch und Ihr Computer sich in unterschiedlichen IP-Subnetzen befinden, benötigen Sie einen oder mehrere Router, um die Pakete zwischen den beiden Subnetzen zu übertragen.

Ungewöhnlich lange Zugriffszeit:

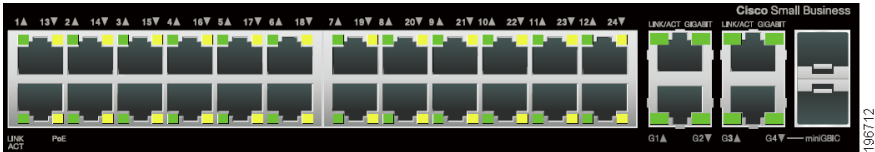
Aufgrund der standardmäßig aktivierten Erkennung von rekursiven Baumstrukturen dauert das Hinzufügen neuer Verbindungen für die entsprechenden Schnittstellen 30 bis 60 Sekunden. Gleiches gilt für die LAN-Verfügbarkeit.

Funktionen und Merkmale des Cisco Managed Switch der Serie 300

In diesem Abschnitt wird das Gehäuse des Managed Switch mit Anschlüssen, LEDs und Anschlüssen beschrieben.

Anschlüsse an der Vorderseite

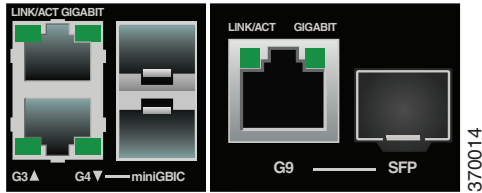
Die Anschlüsse und LEDs befinden sich an der Vorderseite des Switches.



RJ-45-Ethernet-Anschlüsse: Über diese Anschlüsse können Sie Netzwerkgeräte wie Computer, Drucker und Access Points an den Switch anschließen.

SFP (sofern vorhanden): Die SFP-Anschlüsse (Small Form-factor Pluggable) sind Anschlusspunkte für Module, damit der Switch eine Verbindung mit anderen Switches herstellen kann. Diese Anschlüsse werden oft auch als miniGBIC-Anschlüsse (mini GigaBit Interface Converter) bezeichnet. In dieser Anleitung wird die Abkürzung SFP verwendet.

- SFP-Anschlüsse sind kompatibel mit den Modulen MGBT1, MGBSX1, MGBLH1, MGBLX1, MGBBX1, MFELX1, MFEFX1, MFEBX1 und MGBT1 von Cisco sowie mit Modulen anderer Hersteller.
- Einige SFP-Schnittstellen werden gemeinsam mit einem anderen RJ-45-Anschluss genutzt (Kombinationsanschluss). Wenn der SFP aktiv ist, ist der zugehörige RJ-45-Anschluss deaktiviert. Kombinationsanschlüsse sind auf dem Bereich des Switches, mit dem sie verbunden werden, mit einem Balken markiert, wie das folgende Beispiel zeigt:



- Die LEDs des entsprechenden RJ-45-Anschlusses zeigen den Verkehr an der SFP-Schnittstelle an.

HINWEIS SG300-10SFP und SG300-28SFP haben dedizierte SFP-Anschlüsse. Ihr LED-Status und ihre Kennzeichnung entsprechen denen der RJ-45-Anschlüsse.

LEDs an der Vorderseite

System-LED (grün): Leuchtet dauerhaft, wenn der Switch eingeschaltet ist. Sie blinkt während des Boot-Vorgangs, beim Durchführen von Selbsttests und beim Abrufen einer IP-Adresse. Wenn die LED bernsteinfarben blinkt, hat der Switch einen Hardwarefehler festgestellt.

LINK/ACT LED (LED für Verknüpft/Aktiv) (grün): Auf der linken Seite des Anschlusses zu finden. Sie leuchtet dauerhaft, wenn eine Verbindung zwischen dem entsprechenden Anschluss und einem anderen Gerät erkannt wird. Sie blinkt, wenn der Anschluss Daten weiterleitet.

PoE (sofern vorhanden) (bernsteinfarben): Auf der rechten Seite des Anschlusses zu finden. Diese LED leuchtet kontinuierlich, wenn das Gerät, das an den entsprechenden Anschluss angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.

100M LED (sofern vorhanden) (Grün): Auf der rechten Seite des Anschlusses zu finden. Diese LED leuchtet dauerhaft, wenn ein anderes Gerät an den Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist und eine 100 MBit/s-Verbindung zwischen den Geräten besteht. Wenn die LED nicht leuchtet, liegt die Verbindungsgeschwindigkeit unter 100 MBit/s, oder an den Anschluss ist kein Gerät angeschlossen.

Gigabit LED (sofern vorhanden) (grün): Auf der rechten Seite des Anschlusses zu finden. Diese LED leuchtet dauerhaft, wenn ein anderes Gerät an den Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist und eine 1000 MBit/s-Verbindung zwischen den Geräten besteht. Wenn die LED nicht leuchtet, liegt die Verbindungsgeschwindigkeit unter 1000 MBit/s, oder an den Anschluss ist kein Gerät angeschlossen.

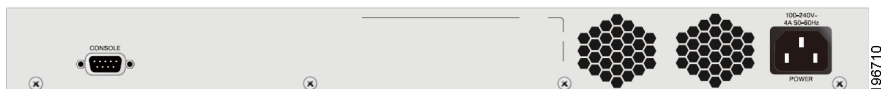
SFP (sofern vorhanden) (Grün): Auf der rechten Seite des GE-Anschlusses zu finden. Diese LED leuchtet dauerhaft, wenn eine Verbindung über den gemeinsam genutzten Anschluss erfolgt. Sie blinkt, wenn der Anschluss Daten weiterleitet.

Reset-Taste

Der Switch kann zurückgesetzt werden, indem eine Büroklammer oder ein anderer spitzer Gegenstand in die Reset-Öffnung eingeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter **Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen des Geräts**.

Rückseite

Der Netzanschluss und der Konsolen-Anschluss befinden sich auf der Rückseite des Managed Switch.



Power: Der Netzanschluss dient zur Stromversorgung des Switches. Je nach Switch-Modell wird ein Netzkabel oder ein Netzteil verwendet.

Console: Der Konsolen-Anschluss dient zum Anschließen eines seriellen Kabels an den seriellen Anschluss eines Computers, um mit einem Terminal-Emulationsprogramm Konfigurationsaufgaben auszuführen.

5

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen des Geräts

Gehen Sie folgendermaßen vor, um mit der **Reset**-Taste einen Neustart durchzuführen oder den Managed Switch auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen:

- Um einen **Neustart** des Managed Switch durchzuführen, drücken Sie die Taste **Reset** für weniger als 10 Sekunden.
- So führen Sie eine **Wiederherstellung** der werkseitigen Standardeinstellungen des Managed Switch durch:
 1. Trennen Sie den Managed Switch vom Netzwerk, oder deaktivieren Sie alle DHCP-Server im Netzwerk.
 2. Halten Sie bei eingeschaltetem Gerät die Taste **Reset** für länger als 10 Sekunden gedrückt.

Support	
Cisco Support-Community	www.cisco.com/go/smallbizsupport
Cisco Support und Ressourcen	www.cisco.com/go/smallbizhelp
Telefonischer Kundensupport	www.cisco.com/en/US/support/tsd_cisco_small_business_support_center_contacts.html
Cisco Firmware-Downloads	www.cisco.com/go/smallbizfirmware
Cisco Open-Source-Anfragen	www.cisco.com/go/smallbiz_opensource_request
Cisco Partner Central (Partner-Anmeldung erforderlich)	www.cisco.com/web/partners/sell/smb
Produktdokumentation	
Cisco Managed Switches der Serie 300	www.cisco.com/go/300switches
Gesetzliche Bestimmungen und Sicherheitsinformationen	www.cisco.com/en/US/docs/switches/lan/csb_switching_general/rcsi/Switch_RCSI.pdf
Gewährleistungsbestimmungen	www.cisco.com/go/warranty

Hauptsitz für Nord- und Südamerika

Cisco Systems, Inc.
www.cisco.com



Cisco verfügt über mehr als 200 Niederlassungen weltweit.
Eine Liste der Adressen, Telefon- und Faxnummern
finden Sie auf der Cisco Website unter
www.cisco.com/go/offices.

78-21476-01B0

Cisco und das Cisco-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Cisco und/oder seinen Partnern in den USA und anderen Ländern. Eine Liste der Marken von Cisco finden Sie unter folgender URL: www.cisco.com/go/trademarks. Hier genannte Marken Dritter sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Verwendung des Begriffs „Partner“ impliziert keine gesellschaftsrechtliche Beziehung zwischen Cisco und anderen Unternehmen. (1110R)

© 2014 Cisco Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.